

Hermann Aichwalders neuer Regiestreich in der Halle B

„Too Long Fu“ mit Thomas Nash und Miriam Hie

Am Samstag, 21. November, 20 Uhr feiert „Too Long Fu“ ein Film des Badener Regisseurs Hermann, in der Halle B Premiere. Im Anschluss daran kann beim Director's Club gefeiert werden. Karten sind ab sofort unter www.eventworldbaden.at erhältlich.

„Too Long Fu“ ist das aktuelle Regiewerk des Badeners Hermann Aichwalder. Die schräge Gangster Komödie, die im Juli



■ Action und Spaß kommen bei „Too Long Fu“ auf keinen Fall zu kurz.

Foto: zVg

2009 unter Mitwirkung von „Popcorn Cinema“ und der „AS Media Vision“ in Baden bei Wien abgedreht wurde, lässt die Herzen der Genrefans höher schlagen.

Wenn der Unterweltboss „Big O“ seine Handlanger loschickt und die „Ricalde Sisters“ ihre Magazine entleeren, wird dem Zuschauer schnell bewusst, dass er sich stilistisch im Spannungsfeld zwischen „Pulp Fiction“ und „Zwei Glorreiche Halunken“ oder auch „Kottan“ befindet. „Too Long Fu“ ist eine Buddy-Komödie der skurrilen Art mit österreichischem Akzent. „Neben der Anspielung an das große Kino war es bei der ursprünglichen Konzeption sehr wichtig für mich, eine gewisse lokale Note herauszuarbeiten, die meiner Meinung nach für den Charakter von „Too Long Fu“ ausschlaggebend und kennzeichnend ist“, erläutert Regisseur Aichwalder. Gemeint ist damit augenscheinlich der unverkennbare „wienerische“ Einschlag, der dieser Produktion den nötigen Esprit verleiht und den Kinobesucher zum Schmunzeln einlädt. Sex, Drugs, Crime and Humor sind die schmackhaften Zutaten dieses filmischer Cocktails und soviel darf selbstens der Redaktion verraten werden: Das sollte man sich anschauen. Mit dabei übrigens die Schauspieler Thomas Nash, Christoph Pengl, Philipp Stix, Johannes Rhomberg, Miriam Hie, Alexander Fernon und Dieter Zentav.